Ministerpräsident besucht das SMM in Groß Dahlum

Die Erfolge des Sozio-Med-Mobils haben auch den niedersächsischen Ministerpräsidenten neugierig gemacht. Auf seiner Sommer-Tour wird Stephan Weil am 3. Juli daher einen Stopp in Groß Dahlum einlegen, um sich über das innovative Angebot des DRK-Kreisverbands Wolfenbüttel zu informieren. Er wolle auf seiner Tour aufzeigen, wie in ländlichen Regionen erfolgreich Herausforderungen bewältigt werden so die Staatskanzlei.

Stephan Weil. Foto: StK / Kerstin Wendt

Wissenschaftler präsentieren Ergebnisse

Seit Beginn des Projektes wird das Sozio-Med-Mobil wissenschaftlich begleitet. Die Forscher aus Berlin und Lübeck stehen kurz vor ihrer finalen Auswertung. Ihre Ergebnisse werden sie bei einer Pressekonferenz am Donnerstag, 23. Mai, in Wolfenbüttel vorstellen.

Die bislang vorläufigen Thesen der Wissenschaftler lesen sich ausnahmslos positiv. Das Projekt Sozio-Med-Mobil wird nach derzeitigem Stand von allen Beteiligten als sinnvoll und als Gewinn für die strukturschwache Region Elm-Asse angesehen. Die Infrastruktur der medizinischen Versorgung in der Region wird demnach durch das Projekt gestärkt. Die Qualität des Fahrdienstes wird hinsichtlich aller relevanten Aspekte sehr positiv bewertet. Der Buchungsvorgang wird als einfach und wenig zeitintensiv beurteilt.

Das SMM verbindet Jung und Alt.

SMM-Team reist zur Bundeskanzlerin

Das Wolfenbütteler Projekt-Team des Sozio-Med-Mobils freut sich auf einen Besuch im Bundeskanzleramt und das Händeschütteln mit Angela Merkel am 3. Juni. Das SMM gehört zu den 25 Preisträgern des bundesweiten Wettbewerbs „Start-Social“ als einziges Projekt aus Niedersachsen. In einer Vorauswahl hatte sich das Wolfenbütteler Team bereits als eines der 100 bundesweit besten Sozial-Projekten durchgesetzt. Zur Belohnung gab es dafür ein besonderes Coaching: Zwei Fach- und Führungskräfte aus der Industrie und Wirtschaft hatten das Projekt für vier Monate begleitet und dabei viele wichtige Tipps und Ratschläge gegeben. Anhand des erzielten Projektfortschritts sowie der Kriterien Wirksamkeit, Nachhaltigkeit, Übertragbarkeit und Effizienz haben unabhängige Juroren nun die 25 überzeugendsten Initiativen des Stipendiatenjahrgangs ausgewählt. Unter dieser bundesweiten Konkurrenz hat sich das SMM ein weiteres Mal durchgesetzt und gehört damit zu den besten sieben Projekten im „Start-Social“-Wettbewerb.

startsocial
hilfe für helfer

Zweiter Bus bedient große Nachfrage

Sozio-Med-Mobil des DRK startet durch

Die Nachfrage nach den Diensten des Sozio-Med-Mobils (SMM) ist groß – Tendenz weiter steigend. Daher wurde jetzt ein zweiter Bus für das Projekt des DRK-Kreisverbands Wolfenbüttel notwendig. „Wir freuen uns, dass wir bei der Anschaffung von der Glücksspirale großzügig unterstützt werden. Wir brauchen den zweiten Bus, weil der Bedarf kontinuierlich wächst und zahlreiche Kommunen deutschlandweit an einer Standortpartnerschaft interessiert sind“, erklärt Andreas Ring Vorstand des DRK-Kreisverbandes Wolfenbüttel. Das zweite Fahrzeug diene auch zu Probezwecken an neuen SMM-Standorten.

Der routen-und kostenoptimierte, digitalisierte, skalierbare Gemeinschaftsfahrdienst wird inzwischen von 109 Nutzern mehr oder weniger regelmäßig gebucht. Bislang hat das SMM 610 Fahrten durchgeführt, rund 15 finden jede Woche statt. Dabei geht es aus 33 Dörfern in der Samtgemeinde Elm-Asse überwiegend nach Wolfenbüttel und Braunschweig. Haupt-Anfahrtsziele sind dabei die Praxen von Fachärzten. Anschließend bringt das SMM die Nutzer wieder nach Hause.

Die Nutzer können diese Fahrten kostenlos über das Internetportal buchen. Über eine eigens für das Projekt entwickelte Software wird die beste Route für alle Fahrten ermittelt – immer mit der unumstößlichen Voraussetzung, dass jeder Nutzer pünktlich zu seinem Arzt- oder Therapie-Termin kommt. Um diese Planung gewährleisten zu können, müssen Fahrten mit mindestens sieben Tagen Vorlauf gebucht werden.

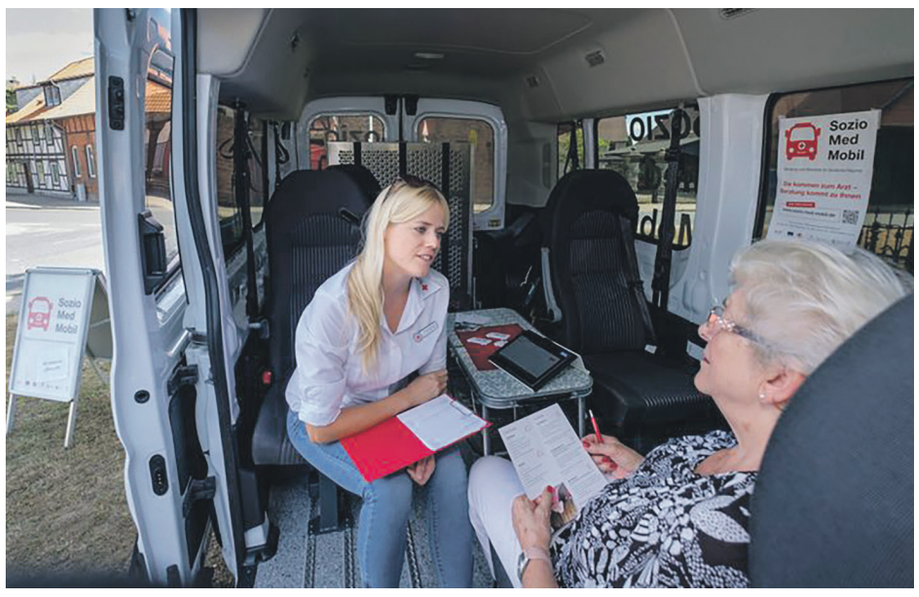
Das Sozio-Med-Mobil Team vor dem neuen Auto, gesponsert durch die Glücksspirale (von links): Katharina Hefenbrock, Ulrich Kuball, Mara Kleeschätzky, Rainer Ruth, Anna Horstmann und André Buchholz *Fotos (3): DRK*

Der große Erfolg des Mobils ist aber vor allem auf das inzwischen große Kümmerer-Netzwerk zurückzuführen. Dabei handelt es sich um Ehrenamtliche, die für ihre Mitbürger im Dorf die Fahrten online buchen, wenn diese nicht dazu in der Lage sind – etwa weil sie sich nicht mit dem Internet auskennen oder keinen Netz-Anschluss haben. Der Kümmerer erledigt die Buchung dann online und teilt dem Nutzer mit, wann er abgeholt wird. Insgesamt haben sich bereits 40 Menschen gefunden, die sich ehrenamtlich auf diese Weise für ihre Mitmenschen engagieren.

Die Fahrer des SMM sind Ehrenamtliche sowie Freiwillige im Sozialen Jahr vom Rettungsdienst des DRK Wolfenbüttel. „Die Fahrer sind für die meisten Nutzer das Gesicht des Sozio-Med-Mobils“, sagt Katharina Hefenbrock Projektleiterin des SMM. Alle Fahrer sind entsprechend geschult und haben eine Erste-Hilfe-Ausbildung. Wenn nötig helfen sie den SMM-Nutzern auch auf dem Weg vom Bus in die Praxis.

Die ImBus-Beratung geht nach der Winterpause wieder auf Tour

Jedes Dorf ist eine Haltestelle



Anna Horstmann führt die ImBus-Beratungen im Sozio-Med-Mobil durch und hat für alle Bürger ein offenes Ohr.

Nach der Winterpause startet das Sozio-Med-Mobil wieder mit der ImBus-Beratung durch und hält ab Mai regelmäßig in jedem Dorf der Samtgemeinde Elm-Asse. Dafür gibt es einen festen Fahrplan (siehe Kasten). Jeden Donnerstag ist das Mobil des DRK-Kreisverbands unterwegs. „Dabei ist jedes Dorf eine Haltestelle“, betont Katharina Hefenbrock, Leiterin des Projekts. Erster Stopp ist am Donnerstag, 2. Mai, um 11.50 Uhr in Klein Denkte. Die ImBus Tour wird wie im letzten Jahr von Anna Horstmann aus dem Sozio-Med-Mobil Team durchgeführt (siehe Bild).

„Wir sind eine soziale Anlaufstelle für alle Bürger“, sagt Horstmann. Sie betont, dass jeder mit seinen Anliegen willkommen ist. „Wir haben immer ein offenes Ohr“ – selbst wenn jemand einfach nur mal über etwas reden möchte, dass ihn bewegt.

Die Beratung im Sozio-Med-Mobil erfolgt zu allen möglichen sozialen Themen. Jeder Bürger kann Fragen stellen, die ihm auf dem Herzen liegen. Beispielsweise habe eine Frau davon berichtet, dass ihr Mann an Demenz erkrankt sei. Sie wollte wissen, welche Optionen sie habe. Die ImBus-Beraterin hat ganz unverbindlich verschiedene Angebote zusammengestellt.

Im Sozio-Med-Mobil finden die Besucher auch wichtige Formulare und Anträge aus dem Rathaus und müssen dafür nicht den Weg nach Schöppenstedt in Kauf nehmen. Ziel sei es, künftig zudem regelmäßig Experten mit an Bord zu nehmen, die zu einem speziellen Thema beraten können.

„Außerdem können die Bürger sich bei uns zum Sozio-Med-Mobil informieren“, berichtet Anna Horstmann. Wer Interesse hat, den Fahrdienst zu nutzen, findet dort also immer den richtigen Ansprechpartner und bekommt Antworten auf seine Fragen.

Auch die ImBus Beratung wurde bislang gut von den Bürgern angenommen. Bevor das SMM mit diesem Angebot in die Winterpause ging, hatten rund 80 Gäste den Bus in ihrem Dorf aufgesucht.

Hier macht das Sozio-Med-Mobil halt

Regelmäßige Stationen der ImBus-Beratung – hier gibt es Hilfestellung bei sozialen Fragen (beispielsweise zu amtlichen Formularen), Unterstützung rund um die Nutzung des Sozio-Med-Mobils und regelmäßige Termine in den Ortschaften für alle Dorfbewohner. Je nach Bedarf wird das Angebot weiter ausgebaut und angepasst. Auch „Mit-Fahrer“ wie Experten oder Verwaltungsmitarbeiter sind künftig geplant.

Route 1: Jeden 1. Donnerstag im Monat		
11.50 – 12.20 Uhr	**Klein Denkte**	Donnerburgstraße (Bushaltestelle)
12.40 – 13.10 Uhr	**Wetzleben**	Hauptstraße 14 (Alte Schule)
13.15 – 13.45 Uhr	**Hedeper**	Lange Straße 5 (Alte Schule)
13.55 – 14.15 Uhr	**Wittmar**	Bahnhofsweg 5 (Alte Bank)
14.30 – 14.50 Uhr	**Sottmar**	Dorfplatz (Bushaltestelle)
15.00 – 15.20 Uhr	**Kissenbrück**	Bankplatz, Schlesierweg
15.25 – 15.55 Uhr	**Neindorf**	Schulstraße (Bushaltestelle)
16.05 – 16.35 Uhr	**Groß Denkte**	Am Zehnttor (Bushaltestelle)
Route 2: Jeden 2. Donnerstag im Monat		
11.25 – 11.55 Uhr	**Bansleben**	Babslebenring (Nähe Bushaltestelle)
12.05 – 12.35 Uhr	**Eilum**	Alte Schäferei (Nähe Bushaltestelle)
12.55 – 13.25 Uhr	**Ampleben**	Ortsmitte (neben Bäckerei)
13.30 – 14.00 Uhr	**Kneitlingen**	Ringstraße (Nähe Eulenspiegelsaal)
14.10 – 14.40 Uhr	**Sambleben**	Dorfgemeinschaftshaus
14.50 – 15.20 Uhr	**Eitzum**	Hauptstraße (Bushaltestelle)
15.25 – 15.55 Uhr	**Schliestedt**	Dorfgemeinschaftstshaus
Route 3: Jeden 3. Donnerstag im Monat		
11.30 – 12.00 Uhr	**Groß Biewende**	Bushaltestelle am Pumpenhaus
12.05 – 12.35 Uhr	**Klein Biewende**	Vorplatz der Kirche an der Schulstraße
12.40 – 13.10 Uhr	**Timmern**	Am DGH, Spielplatz Magdeburger Straße
13.20 – 13.50 Uhr	**Roklum**	Oberwinkel 3a (altes Feuerwehr-Gerätehaus)
14.05 – 14.35 Uhr	**Winnigstedt**	Bruchweg (Spargelhof)
14.45 – 15.15 Uhr	**Semmenstedt**	Feuerwehrgerätehaus (Alte Dorfstraß)
15.20 – 15.50 Uhr	**Remlingen**	DGH
Route 4: Jeden 4. Donnerstag im Monat		
11.35 – 12.05 Uhr	**Warle**	Dorfstraße (Nähe Bushaltestelle)
12.10 – 12.40 Uhr	**Watzum**	Warler Weg / Ecke Hauptstraße
12.55 – 13.15 Uhr	**Groß Vahlberg**	Assestraße (unterer Bereich)
13.20 – 13.40 Uhr	**Klein Vahlberg**	Bushaltestelle
13.50 – 14.10 Uhr	**Berklingen**	Gänsemarkt
14.20 – 14.40 Uhr	**Groß Dahlum**	DGH / Hauptstraße 13
14.45 – 15.05 Uhr	**Klein Dahlum**	Platz Am Meerbrunnen
15.10 – 15.30 Uhr	**Bauernsiedlung**	Bushaltestelle
15.45 – 16.15 Uhr	**Barnstorf**	Bistorfer Straße (vor der Kirche)
16.20 – 16.50 Uhr	**Uehrde**	Semmenstedter / Ecke Winnigstedter Straße

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
Europäische Förderung für die niedersächsischen Regionen

STIFTUNG ZUKUNFTSFONDS Asse

GlücksSpirale

SAMTGEMEINDE ELM-ASSE

LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Städtisches Klinikum Wolfenbüttel

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende (Konto: Seeligerbank, IBAN: DE27 2703 2500 0000 0056 15) und Ihre Mitgliedschaft (Telefon 05331 9750-200).

DRK-Kreisverband Wolfenbüttel e.V. · Am Exer 19 a · 38302 Wolfenbüttel · Telefon 05331 92784 - 310 · Fax 05331 92784 - 311 · E-Mail: info.smm@drk-kv-wf.de